

TuS Eicklingen Wandersparte

Am 6. September fand unsere fünfte Spontan-Abendtour statt. Es gehört schon fast zum gewohnten Bild, dass wir mit 18 Teilnehmern los fahren. Und es hat sich für alle gelohnt. Bei bestem Radlerwetter führte uns Jürgen auf kleinen Umwegen zur Langlinger Schleuse, wo der Wirt uns schon erwartete.



Wir ließen uns Essen und Trinken schmecken und starteten dann gestärkt, um den "Rundkurs" gegen 20:00 Uhr am Startpunkt zu beenden.

Am Sonntag, 12. September, stand dann unsere "planmäßige" Fahrt ins Blaue an. Jürgen kündigte eine "Drei-Flüsse-Tour" an. Man mag spekulieren, warum die Beteiligung an dieser Fahrt nicht so gewohnt stark war. Ein "Fähnlein der sieben Aufrechten" (frei nach Gottfried Keller) startete zu dieser Tour. Und alle, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst. Jürgen zeigte uns -mal wieder- wie abwechslungsreich und spannend eine Radtour rund um Celle sein kann. Und wie man bekannte Strecken zu einer Tour mit vielen Unbekannten zusammen stellen kann. Immer wieder hörte man ein: "Hier war ich noch nie!".

Die drei Flüsse: Fuhse, Aller, Lachte. Die Fuhse hatte vom Streckenanteil klar "die Nase vorn. Wir radelten auf dem Fuhserandweg und überquerten sie wohl insgesamt 10 mal bis zu der Mündung in die Aller. Nach kurzer Stärkung ging es an der Aller weiter Richtung Innenstadt Celle. Das inzwischen schöne Wetter verführte und da zu einer nicht geplanten "spontanen" Pause an der Eisdielen.



Gut gelaunt ging es weiter auf dem Allerradweg Richtung Altencelle. Und hier kam auch das dritte Flüsschen zu seinem Recht: Der Lachtezufluss in die Aller! Zu dem "Hier war ich noch nie" kam es dann in der Altenceller Heide. Ein verstecktes Plätzchen, das zu Verweilen einlädt.



Das war der letzte Halt. Eine schöne Radtour! Die hatte einen schönen Abschluss mit einem kühlen Getränk bei Jutta und Walter verdient.

Ankündigung: Am 21. September findet unsere nächste Abend-Radtour statt. Wir starten schon um 16:00 Uhr, um nicht bei Vollmondlicht zurück zu kommen.

Und nicht vergessen: Gäste sind willkommen!

M. Halanke